

Auszng aus dem Standesregifter bei Stadtgemeinde Emmendingen.

Monat Dezember 1924.

- Dez. 1. Lina Anna Pühlhonn, 2 Jahre, 2 Mo-
- 2. Johann Georg Engler, Taglöhner, 80 Jahre, 7 Monate alt.
- 5. Totgeborener Anabe. 5. Franz Joseph Waldvogel, Uhrmacher, Witwe, Luife geb, Müller, von Unter
- lengfirch, 79 Jahre, 8 Monate alt. 5. Stefanie Steiert, ledig von Freiburg,
- 62 Jahre, 2 Monate alt. 7. Anton Schuh, Schneidermeister von Lörrach, 40 Jahre, 8 Monate alt.
- 8. Karl Schöchlin, Landwirt Chefrai Chrifting geb. Biebold, 65 Jahre. Monate alt.
- 9. Karl Kämpf, Sattlermeister Witwe, Friederike Subilla geb. König, wohnhaft in Teningen, 8114 Jahre alt.
- 9. Gottlieh Meier, Taglöhner, 50 Jahre. 2 Monate alt. " 10. Johann Georg Winkler, Landwirt Chefrau, Frieda Wilhelmine, geb.
- Rümmerle von Boritetten, 5314 Sabre .. 16. Morian Schmidt, Oberrevifionsin
- speftor a. D., 65 Sahre, 7 Monate alt. " 22. Chriftina Schneiber, Mäherin, in
- Maled, 811/4 Jahre alt, ledig. " 25. Totgeborenes Mädchen.
- " 24. Johann Georg Weinader, Landwir von Mahlberg, 73 Jahre, 10 Monate
- . 28. Matter Britich von Mundingen, Monate alt.
- " 31. Marie Brandstetter, geb. Flüge, Che fran des Abotheters Arthur Brand-Frett . 49 Nahre 7 Monate alt.

1924 wurden in die Standesregifter eine tragen: Geburten 268, Cheschlies tag, den 31. b3. Mis. in ihrem Hochwald: hungen 51. Sterbefälle 198, Antrage um Cheaufgebote wurden entgegengenommen 55, Auf ersuchen auswärtiger Standesbeamten wurden Cheaufgebote veröffentlicht 46. Ausländiiche Cheausgebote wurden veröffentlicht 2. Von hier gestellten Aufgebotsanträgen wurden Cheichließungen von auswärtigen Standesbeamten vollzogen 3. Cheicheidungen wurden eingetra- Bombach. gen 6. Bom Ausland murben angezeigt: Cheichlickungen 2: Sterbefälle 2.

Wetterberist ber babilden Landeswetter: warte Karlsruhe. Der von ber Biskajasee vor dringende Tiefdruckausläufer hat gestern leich tere Schnecfälle gebracht, die bei weiterem Durchbruch der milben weitlicher Luftströmungen in Regen übergingen. Bis heute ift in Glid- 24 III. Rt., 22 IV. Rl. und 8 Cos Efchen. westbeutichland ftarte Erwärmung eingetreten. Aud, auf dem Hochichwarzwald liegen die Temperaturen um den Gefrierpunkt, Da bei Luftbrud neuerdings über fast gang Europa fällt und das Sochdrucgebiet sich auflöft, wird Samstag, 71/0—101/4, Der Bettelstndeut der Einfluß milder ozeanlicher Luftströmungen Sonntag, $2^{1/2}-5^{1/4}$, Der Waffenschmied v. Worms Sonntag, $7-10^{1/4}$, Carmen. noch gunehmen. Voraussichtliche Witterung: Molfig, strichmeise Niederschläge, Chene Regen, Schwarzwald Schnee.

Evangelischer Gottesbienft.

Donnerstag, 29. Jan. Abends 8 Uhr: 280= hengottesdieuft im evangelischen Gemeindehaus. Stadtpfarrer Manner).

Drud und Berlag ber Drud- und Berlagegefellichaf: ormals Völter in Emmenbingen. Gefchaftsinhaber Rarl Eppio und Pilbelm Munbi Erben Berantiv Medafteur: Otto Teichmann, Emmerbina

Umtliche Bekanntmachungen

Das Confursperfahren fiber bas Bermogen bes Weinhandlere and Banflers Starl Ricfer in Gidiftets ten murbe, ba eine but Dedung ber Versahrenstoften entiprechenbe Rontursinaffe nicht mehr purhanden ift, mit Beldluß som BO. - XIL 1984 auf Aintrag bes Ronfurspermalters gumag g 204 Ri), eingeftellt.

Em w. en bingen, ben 27. Januar 1925. Der Berichtofdreiber bes Almtsaerichts.

Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Waschwirkung!

> Emmenbingen Theobor Qubwiaftraffe

Telefon 267

Herzform

Stück M. 2.50.

Conrad Luiz

Emmendingen

Buverläffiges in häuslicher

Müdden

Bu erfragen in ber B

ig. Maschinenstricke

Freiburg I. Br.



Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach langer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater und Bruder

Herr Johann Georg Gerber

im Alter von 84 Jahren.

Emmendingen, den 29. Januar 1925.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Christine Gerber geb. Strobbach

Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. Januar, nachmittags 1/22 Uhr vom Trauerhause Landvogteistrasse 7 aus statt. - Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Neuanfertigung, Reparaturen, Umbau, Chassis-Aufbauten, Führersitze, geschlossen und offen, Repara-turen an Rädern, Achsen und Federn jeder Art, · = = = = Lieferung von Ersatzteilen. • • • • •

J. G. Grafmüller, Emmendingen Telefon Nr. 145.



Die Gemeinbe Malterbingen verfteigert am Cams

141 Stud Ciden 1 .- 5. QL 20 Stüd Buchen 1.—4. Kl., 3 Stüd Hachen 3. u. 4. Kl., 11 Stüd Eschen 5. u. 6. Kl., gegen Rudporto gerne to-itenlos mit. Abressieren 5 Stud Erlen 4. u. 5. M.,

2 Stud forlene Abschnitte 1. M., Fichtenftamme 4. Rl., 6 Ster Gichen-Rüfer-Rushola Zusammentunft um 10 Uhr im Pfosterio oberhal

Der Gemeinberat: Reller.

Die Ortogemeinde Unterrente verfteigert Freitag, ben 30. bs. Mts., nachmittags Mhr: 68 Elchen barunter 7 I. Rl., 15 II. Rl.

Der Berwaltungsrat. Stalltheater Freiburg.

Busammenkunft im Gabholaichlag.

Rartenverkauf: Fernruf 4400 und 3473.

Rörnerhraftfutter

Musichneiben!

u werden, teile ich Ihnen

Austunft toftenlos 5929

den 75, Arcisftraße 61.

Weinstube zum Camm

Emmenbingen

Jeden freitag vormittag

Zwiebel-Kuchen

. in allbekannter Bute .

August Sartmann.

Ein natürliches Mittel

bringt ben boppeiten G:er ertrag u. viele Wintere'er Pfarrer Panhef, Der merbe t. W. 12.: "Bitte wleder 50 file reines "Nagut" augujeiton da fich bas Futter glaizen bewährt hat. Dabe in bie Monat von 35 Dügner icon 285 Gier echaiten heute allein 17, geftera) norgestern 18 Gier. 3 ben Winter fenne la fi befferes Gierprodutions. au hohen Preisen gesucht Angebote unter F. D. Ri

unrentablen Rornarlinte

Geflügelbeifutter and

mittel als "Ragut". girla 6 Monate alt, hat gu

Reform-Anndeknd ber auch von ben verwihr testen Bunben gefreffen wirb. Bu haben bei: bo5 S. Aromer, Drogerie

u verkaufen Emmenbingen. THAT I SHE CONTRACT

ein neues Wohnhans mit baum. 2118 Bucht- u. Sof- frage 3, Emmeudimen. Stallung, Scheuer u. Schopf hund geeignet, fehr machsam jowie 2 h Kelb und 20 a fofortige Befreiung. Alter Reben mit lebenbem unt Sochburgerftraße 7 und Geschlecht angeben toten Inventar Dr. meb. Gifenbach, Mün. Rengingen, Saus 587.

2 Reg. . Mk. 220.— 9 Reg. . Mk. 275.— 13 Reg. . Mk. 380.—

Emmenbingen.

Pianohaus Land Karlsrune Kalserstraße 167/1

Männer = Riene Bente Abend 8 Hhr Marfarajenichule Turnen.

> "Frifch auf" rtegr. Emmenbingen,

Um Camatag, ben 31. Januar, abende 8 libr, nbet im Engelfaale eine Statt, ju melder zugleich bi der Fahrrade und

574 Wir weifen barauf hin, baf mit Wirfung vom 1. Febr. 1925 bie gweite Serie ber Fahrrabe u Mahmafdinenhilfe beginnt und erwarten, bag bie bis jest eingezeich ruhigen Saushalt bei neten Mitglieder vollgablig Der Borftand.

> Sente frisch eintreffend:

J. Herrmann Emmendingen farl-Friedrichftr, 44

1/2jähr., raffenreine, beutsche bas icon gebient hat unb Cohafouhilndin 16. Februar ober 1.

acincht.

Braves fleißiges u ehrl Mäddien

ir Landivirtichaft bei hohem Lohn auf 15. Febr. ober 1. Mara gefucht. Bute Bi banblung wird zugeflcert. Jos. Singler Rrogingen.

aufs Land, für Sausha

Suche ein braves 543

stelle ba Bl

Tüchliges

a Stenographic und Maidinenichreiben gut bewandert, für hiefiges Sangefchaft, wöchentlich ca 12—15 Stunden (allabendlich etwa 2 Stunden) für fofort gefucht. Bufdriften mit Behalis-



Bricheint täglich mit Ausnahme der Bonns und Feiertage.

Bejugspreis: monatlid frei ins haus Mart 1.50. Im Falle höherer Gewalt, Streit, Ansiperrung, Beiriebsstäbsung gat der Bogieher feinen Anfpruch auf Bieferma der Zeitung ober auf Rücksahlung des Bezugspreifes. Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen mit ben Beilagen: "Ratgeber bes Landmannes" und "Breisgauer Somntageblatt" Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Revalingen), Breifach, Ettenheim,

Walbhird und am Raiferfinhl Telegr.-Abr.: Dolter, Emmenbingen. Fernipt, : Emmenbingen 3, Freiburg 1892,

Anjeigenpreist de sinfpallige Petitzeile sber beren Raum 20 Pfg., bie intellamegelle 60 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bet Platvorfcieift 20% gufchlag. Beilagengeblitz das Laufend 8 Mart ohne Poftgeblitzen.

Befdaftsfiellet Rari-ffricbrichrobe #. Benided-Route Rr. 7382 Mint Rariern

Mr. 25

Emmendingen, Freitag, 30. Ignaar 1925.

60. Jahraan

Eine Kammer=Rede Herriots.

WIB. Paris, 28. Jan. Die Kammer sette habe es verhindert, daß diese Frage aufgerollt heute vormittag die Beratung des Budgets wurde. Bezüglich des Eintritts Deutschfür auswärtige Angelegenheiten in Anwesen- lands in den Bolferbund habe man Deutschheit Herriots fort. Der Abgeordnete und ehe= land wissen lassen, daß die französische Regie- betrachten. Was den ersteren anbetrifft, so die Kräfte ber militärischen Reaktion neutralimalige Borsithende der Reparationstommission, rung Deutschlands Gintritt nur dann befür frage ich Sie, wie man ohne Einschränfung und siert habe. Herriot meinte schließlich, es set un Dubois, erklärt in Besprechung ber interalliiers worte, wenn Deutschland keine Borzugsbehands ohne Hintergebanken ben Dawesplan hatte ans moralisch, bag ber Exkaiser, ber ben Krieg ents ten Schuldenfrage, daß Frankreich soine Schuls lung verlange. Herriot beschäftigte fich weiter nehmen und du gleicher Zeit die Ruhrbesekung fesselt und genährt habe, jest ein beschauliches ben in keiner Weise ableugne, sondern nur mit der Frage der interallierten Schulden fortführen können. Meine Regierung hat eine Leben führe, mahrend man die Kleinen opfere. eine unterschiedliche Behandlung gemacht wif- und der Anerkennung der Sowjetregierung. schwere Erbschaft angetreten; deshalb muß ein Die Freunde Frankreichs muffe man beshalb seine unterspiedlige Begandlung gemagt wis seine und zwar zwischen Handle nachelschulden gemagt wis seinen beschäftigte er sich mit den Wirkungen des Das wesplanes und erklärte, daß selbst, wenn wesplanes und erklärte, daß selbst, wenn Denischland gable, Frankreich in Ausführung erläßlich ift. Herriot untersuchte alsdann die bie Frage ber Sicherheit anbetrifft, so erkläre Europas. dieses Planes nur etwa 15 Milliarden Golds Bestimmungen des Bertrages von Bersailles ich, daß sie durch die Ruhrbesetzung nicht gemark erhalten werbe. Wenn Deutschland in Frankreich das bezahlt haben werde, was es fehlungen gegenüber. In Beantwortung eines cherheit liegt für Frankreich auf dem linken schulde, so werde Frankreich auch seinerseits Zwischenruses äußerste Herriot, daß der Rheinuser, was ich heute nachmittag in meiner seine Bflicht tun und seine Gläubiger in weis Präsident der Kontrollkommission in Deutsche Rede beweisen werde. Die Sitzung wurde testem Make hefriedigen. Dubots sucht ferner land, die vom Bölferbund eingesetzt werde, ein hierauf auf nachmittags vertagt. bargulegen, daß Frankreich fogut wie nichts an | Frangole fein murbe. Reparationen erhalten habe. Mährend es von Deutschland 144 Millionen Goldmart erhalten gen des ehemaligen Borfigenden der Repara- fei Deutschland gestattet worden, seine Bolizei rufen. Bei dem Empfang der ausländischen Breffe, hale, habe es selbst an Deutschland aufgrund tionskommission Dubois wendet, erklärt er im von 90 000 auf 150 000 Mann zu erhöhen un= ber auf morgen anberaumt ist, werbe Reichskang. des Spaarer Abkommens 232 Millionen Gold- wesentlichen folgendes: Die verschiedenen Res ter der Boraussetzung, daß sie lokalen Charat- ler Luther die Antwort ber beutschen Regierung mark Borichuß gezahlt, also mehr als es selbst gierungen, die in Frankreich auf einander ges ter trage. Diese Berpflichtung sei jedoch durchs auf Herbricht Rede geben. Auch in der Presse erhalten habe. Herriot greift wiederholt in folgt find, waren gezwungen, die Rechte Frants brochen worden, benn auftelle ber alten Polis tommt die Enttauschung über die Ausführungen die Debatte ein, um zu bewelfen, daß seiner Res reichs einzuschränken. Als ich zur Regierung zei sei eine Boligei militarischen Charafters ge- bes frangofischen Ministerprasibenten zum Ausgierung nicht der Borwurf einer Preisgabe ge- fam, habe ich alles mögliche getan, um das ju treten. Die Schupo umfaffe 5000 Offiziere des brud. macht werden könne. Er äußerte, was die retten, was von diesen Rechten noch übrig ge- alten Beeres und unterhalte einen General-Frage der Sicherheit anbetrifft, so erkläre ich, blieben ift. Ich hatte aber im August vorigen stab im Ministerium des Innern mit einer berühren, daß Herriot bel Erörterung der Raudaß fie burch die Ruhrbesetzung nicht gewähr- Jahres, als ich in die lette Periode ber Lonleistet werden fann. Die lette Bedingung für boner Berhandlungen eintrat, fast feinen Die Sicherheit Frankreichs liedt am Rhein. Bur Trumpf mehr in ber Sand, um Die entstande-

Politif Frankreichs gegenüber Deutschland nen Schwierigkeiten zu beseitigen. Sie toben übergehend, erflärte Serriot, Deutschland habe immer nur die Ruhrbesetzung; gewiß, ich er was entdedt wurde. Serriot sprach weiter von riots leider vermißt werden misse. eine Note ilbar Siallriegsperantwortlichkeit an= tenne an, daß unsere Soldaten und Ingenieure militärischen Fabriken. Go habe man die Der Börsenkurier sagt: Der innenpolitische gekündigt. Die ablohnende Saltung Frankreichs trot der Schwierigkeiten, die man ihnen bes Reichswehr und die Reserven des deutschen Herriot fat über ben außenpolitischen Herriot el-

weniger eingebracht hat als bie Sachlieferun- rer mußten fich barauf vorbereiten, eine mach gen, bie ju unserer Berfügung gewesen waren tige moberne Armee ju befehligen. Wenn bie und die entgegenzunehmen wir uns geweigert Reichstagswahlen auch nicht als ein Faust-haben. Man kann die Ruhrbesetzung vom Re- schlag ins Gesicht Frankreichs zu bezeich. seien parations, und vom Sicherheitsstandpunkt aus sa bleibe doch die Frage offen, ob ihr Erfolg und stellte ihnen die angeblichen beuischen Ber- mährleistet werden fann. Die Frage ber Si-

Indem fich Serriot gegen die Behauptun= | lauf ber heutigen Rammer erffarte Berriot, es | politischen Preisen starte Enttaufchung hervorgeaußerorbentlich vollkommenen Technik. Was mungsfrage fich auf Material stütt, bas bis hente durch die Kontrollfommission zerstört worden der deutschen Regierung vorbehalten wird. Freundfei, wife man; was Deutschland jedoch gurude Schaftlich und offen fei bas Berhalten von Longehalten habe, fonne man nur baran ermeffen, bon gewesen, eine Methode, die in der Rede Ber-

reitete, ihre Pflicht getan haben . Aber es ift | Beeres wieber hergeftellt. General v. Geed leicht ju beweisen, bag bie Ruhrbesetjung uns habe geaugert, bie beutichen militarifchen Gube

Das Berliner Eco der Herriotschen Rammerrede.

Berlin, 29. Jan. Die geftrige Rammerrebe MIB. Baris, 28. Jan. 3m weiteren Ber- | Berriots, hat wie die Blatter betonen, in Berliner

Das Tageblatt erklärt: Eigentümlich muffe es

Serzenskämpfe.

Roman von S. Salm.

(Nachbrud verboien.)

Gespenfterisch bull ten einzelne fich burch bie Laubwand bahnbrechende Mondftrahlen über bie Gruppe; fle beschienen bas machsbleiche ftille, verzerrte Gesicht bes am Boden Liegenben; bas Antlig Miß Ellens erreichten fie nicht aber bie starren fahlen Buge ber Gräfin Glofewsty entzogen fie nicht dem Auge.

Totenblak, wie die Göttin ber Rache, hoch aufgerichtet, ohne mit ber Wimper ju guden, bauce Stana auf ihr Opfer nieder. Ihr Anblick schien die blaffe Miß zu bannen, zu hup= notisieren; benn sie regte sich, nicht von ber

gebrochenen, ftolgen, vor Richts gurudichredenben Bergen jeg! nur noch Plat fanden. Die Gräfin Glojewsty hatte fich gerächt.

Stumm wie fie die ungeheuerliche Tat vollbracht, wandte lie fich ab, folt, ungerührt, ohne hatte man das Herzblut Tropfen um Tropfen ausgesogen. Sie hatten es ja so gewollt biese Menichen, mochten fie nun bewuft ober unbeaußt jo gehandelt haben! Dine noch einen Blid für ben Toten und bie

Tizianblonde zu haben, glitt fie langfam, geräuschlos wie fie gefommen, ins Dunkel bes Parkes, gleichsam ein Symbol ihres fünftigen Lebens; benn ratfelhafter Weise follte man nie elwas von ihr hören. Sie wußte nicht, wo fic ging; fie vermied nur instinttiv die hellbeschienenen Kieswege und suchte ben bedenden

Schatten; fo tam es, bag hinter ihr leife ! ter einem nächtlichen Spud. Bohl brang jest zweiflung zu ihr; er lag ihr wie eine Diffonang | farbenden Lippen. im Ohr; boch er rüttelte nicht an ihrem Bergen. ---- Sie hatte ja keines mehr.

Mur wenige Tage fpater ichmudte im fleinen Haus an der Taunusstraße Frau Henriette ihre Freundin jum bräutlichen Fest. -

Es war feine ichone, feine junge, bafür aber doch um nicht weniger glüdliche und anziehende Braut, die Frau Miller bem gliidstrahlenden Dich bavon in Renntnis zu setzen, ehe Du gang und doch fo ernft dreinblidenden Bruder gu= führte.

"Nun, wie gefällts Dir halt?" meinte bie rundliche, festtäglich geputte Frau. "Gut was? Stelle, fie fah nicht auf den Toten, fie warf sich Na Du brauchst mirs nit erst zu sagen Bertt, bert?" nicht mit einem Berzweiflungsschrei über ben ich sehe es Dir ja schon an den Augen ab. Ach. Geliebten; sie schien wie gelähmt, unverwandt Du lieber Herrgott, wie dant ich Dir, daß ich aber ein ahnlicher Gedanke lag nahe Beate. hing ihr Blid an dem gelblich-weißen Antlit bas noch erleben darf, so an Glud! Aber nun Du haft ihn so lange geliebt und nun -- ". lag ich Euch noch eine Weile allein. Ihr Zwei Da endlich fam Leben in die starren Büge werbet mir wohl nicht allzu bos drum sein! ich-es hisher nicht gewußt hatte, so sagte es mir Fugen auf einem Schemel tauernd, ihre Sand ber Russin. Es zudte um ihre Mundwinkel, boch Und ich muß nach dem Effen schauen! Und bis diese Stunde. Ich fann nicht trauern, nicht haltend, der junge Frit Miller. nicht von Tränen; es war nur der Ausdruck ber Herr Pfarrer kommt, hat es noch guteWeil. bedauern; aber ich kann verzeihen. Und das Aber bas fage ich Dir, gerknautsch mir ben erleichtert mir bas Berg. Bift Du nun gufrie-

Serr Pfarrer!" seine junge Frau in die Arme, benn bas mar ruhen. Er hat seine Strafe. Bedauern fann sie ja von Rechts wegen schon nach ber heute ich nur jene Unglückliche, Die einen Mord ben leisesten Funten von Reue. Was fragte fie früh stattgefundenen standesamtlichen Sand- auf dem Gewissen in der Welt umberirrt, gebarnach, ob fich die fühle Mig verblutete; ihr lung und fah ihr liebevoll ernft, fast forschend foltert, geheht von ihrem Gewissen." in die dunffen Augen.

"Ich habe noch mit Dir zu reben, Beate." ber firchlichen Sandlung? Schat, bas fame ju und wieber barin versunfen wie ein Romet. spat! Das hattest Du mir vor bem Gang jum Du haft recht Beate, man fann fie nur be-Standesamt sagen mussen." Doch Dagobert ging nicht auf den heiter-

cherzenden Ton ein. "Lies das, Kind!" sagte er und reichte ihr errungen! Und wodurch habe ich das ver- der sich zu ihm durchringt und set es auch durch in Zeitungsblatt, das er aus feiner Bruft= dient?" aiche entnahm.

Berwundert fah fie zu ihm auf.

- -- hter.

Beate las, anfänglich neugierig, bann der langerwartete gellende Aufschrei der Ber- ster und ernfter werdend mit sich langsam ent- eine alte häßliche Frau geworden bin." Sinrichsen beobachtete sie gespannt, fast

ängstlich, ihr Schweigen und ihre Bläße ängstig-Da hob sie den Wlid, tiefernst, doch frei vor bem, was er barin zu lefen gefürchtet.

"Gott fei ihm anadig! Liebster wann lafes Du das?" "Seute Morgen! Und da trieb es mich

mein wirft." Sie trat auf ihn zu und legte ben Arm um seinen Naden.

.. Zweifeltest D u an meiner Liebe, Dago-Er füßte ihr stumm die Sand. "Berzeih,

Brautstaat nit so, Berti! Bas denkt sonst ben? Ach Du lieber, einziger Mann, wie konnte | tiere leise wieder zusammenfallen. ich anders als Dich lieben. Noch dazu, wenn ich Sie war zur Titr hinaus. Sinrichsen ichloß Dich mit ihm vergleiche. Mag er in Frieden

Sinrichsen fah gebantenvoll in das Beite "Gine sonderbare Frau, biefe Grafin!" mur-"So eruft? Doch feine Generalbeichte vor melte er. "Aus der Dunkelheit aufgetaucht bauern. Aber baf Du fo milbe über fie ur= teilft, gerade Du, bas zeigt mir wieder Dein gutes Berg. Welchen Schat habe ich mir boch

> Beate legte ihm die Sand auf die Lippen. "Still doch Du Bofer. Du beschämst mich, Erst

"Bitte die angestrichene Notiz. Monte Carlo | lag mich Dir beweisen, daß Du in mir einen Schatz erworben hast, dann magst Du es mir fagen, nach langen Jahren, wenn ich vollende

> "D Du herrliches Weib!" "Sabe ich es mir boch gebacht!" flang es von der Tür her. "Nun schau mir einer die Leut' an! Alter ichütt vor Torheit nicht! Gang verknittert, Du liebe Beit!" und ordnend, strahlenden Antliges zupfte Senriette an bem allerdings etwas zerknitterten Sochzeitsstaat

herum. Dann aber nahm fie Bruder und Schwagerin bei den Händen und zog ste mit sich.

"Zeigen will ich Euch halt was!" meinte fie verschmitt auf Dagoberts erstaunte Frage und leise, vorsichtig ichob fie die Portiere gum Rebengimmer auseinander: "Da schaut hinein und

fagt mir noch, daß ich nicht prophezeihen kann!" ng bem fleinen traulichen Bimmer fag Barbara angetan mit einem weißen Rleibe, Set-"Nun ist das vorbei!" vollendete sie. "Wenn | fenroschen im braunen Saar und zu ihren

Dagobert lächelte still und tauschte einen Blid mit feiner Braut; bann ließ er bie Por-

"Run, was fagt Ihr jett?" flufterte Benciette strahlend vor innerer Genugtuung über ihre Entbedung. hinrichsen zog die Schwester von der Tür fort.

"Beit laffen! Beit laffen, fage ich, liebe Henriette, beherzige das. Mes muß ausreifen. Nimmt man eine halbermachsene Anospe, lodert die Blättchen fünstlich, so täuscht bas wohl bas Auge, aber die Anospe welft vor ber Beit. Go ist es auch mit bem Glud. Man muß es ben Menfchen nicht aufbrängen, Du unverbefferliche Rupplerin, Du. Lag. Dir an bem Beilviel, bas wir Dir gegeben haben, genilgen. Das

> "Serzenstämpfe." - Cuide -



Stockfische

Hugo Kromer Emmendingen - Marktplat 14









nen glanzenden. Sieg erfochten. Daß bet diefer burch den amtlichen preng. Preffedienft folgens | nämlich Gestaltung der fünftigen Steuergejets-Belegenheit der Europäer Herriot erschlagen, der Louit des Bolitifers todlich verwundet und der

Der Borwarts schreibt: Die Masse bes frangosi daß Deutschland insgeheim gewaltige Rüftunger beireibe. Wir halten diese Borftellung für lächerlich. Es tommt aber bet folden Borftellungen find nicht eingetreten. Das Bfandbriefgeschäft nicht barauf an, ob fie richtig ober falfch fini ift in feiner Beife beteiligt. Die Betrage londern barauf, ob fle vorhanden find oder nich Sind fie vorhanden, bann wirten fie fich als politi icher Faktor aus. Wäre Herriot stärket als er ist so hatte er beruhigend wirken und vor lebertre bungen warnen können. Er ist aber selber Nebertreibungen verfallen. Er hat alle Rüdsicht auf die Stimmung bes frangof. Bolles genommen und feine auf die Stimmung bes beutschen, bas Er hat dem beutschen Rationalismus, ben er betampfen will, Wasser auf die Mühlen geleitet.

bon Herriots mahrem Weficht.

Der Lotalanzeiger ertlärt, bag feine Ansicht, präsident seine Theorien von 1924 ohne awingenden Drud von Rechts verlaffen habe und daß es fich um einen perfönlichen Umfall handelt. Diefer Umfall habe für Deutschland einen bitteren Bei geichmad, ba es in übermäßigem Bertrauen au die Aera Herriot-Macdonald die schweren Belastungen des letten Jahres auf sich genommen has be und nun feststellen muffe, daß nach Uebernahme biefer Laften nichts mehr gu horen fet bon bem Beift ber Berfohnung und bem Friedenswert ber Londoner Konferena

Sonkige Meldungen

BEB. Berlin, 20. Jan. Der Reichsrat nah eine Berordnung an, wonach bie Gebühren für die Untersuchung des in das Zollinland eingehenden Reichsfinanzminister v. Schliehen zur verlangt wird: 1. Die mit der Auhrtohle A.-G. Fleisches wesentlich herabgesett werden, jum Teil um 50 Prozent; ferner eine Ergangung ber Unfellungsgrundfäte für den Ueberfritt von bemBrigen zu biefen Grunbfaten.

WDB. Berlin, 29. Jan. Geftern abend be-Lotal in Lichtenberg, in dem sich Reichsbanner= tonnte 5 Angreifer festnehmen.

nal-Ausschuß" tragen foll.

heute aufgelöft und allgemeine Neuwahlen aus ber Mungprägung gu. angeordnet, da feine Möglichkeit vorhanden war, ein neues Ministerium zu bilben. Wie erinnerlich, hatte die Ablehnung der Gifen= bahnkonvention mit Belgien die Rrife heraufbeschworen.

Belgrab, 29. Jan. Nach Meldungen aus Reufat fei ber Auftand bes am Sonntag von Nationalisten überfallenen Führer ber sübslavisch. deut= ichen Bartei, Rraft, febr ernft. Der Berichte fon ten foll durch Birtichaftsbeihilfen und Darlebereits im Sterben liegen.

WIB. London, 29. Jan. Giner Reutermeldung aus Schanghai aufolge traf ein Banderzug mit 50 weißrussischen Solbaten Lyungsiangs in Schanghai ein, entwaffnete die feindlichen Truppen und besette ben Nordbahnhof. Man glaubt hier, daß die Besetung Schanghals burch Lnungsiangs unmittelbar

WIB. London, 29. Jan. Premierminifter Baldwin erklärte gestern in einer Ansprache, man muffe im augenblidlichen Buftand ber Welt am Ideal des Bolferbundes festhalten und alles tun, um ihn zu einer wirffamen Realltät zu machen. Ohne die Dominions fonne England feine Rolle nicht fpielen. Chamberfain lege größten Wert barauf, wenn irgenbwelche wichtigen Fragen im Bolferbund vor- ten sich dem Wohle des Bolfsganzen unter- erhielt 32 Stimmen, der Minister des Innern vertreten. Baldwin ichloß mit ber Soffnung, daß ber Bolferbund einft alle großen Nationen umfassen werbe.

Die Berliner Finanzikandale,

MIB. Berlin, 29. Jan. Bu ben Borgangen letten Mochen mehrfach beschäftigt haben, wird drei Naftoren von enticheidender Bedeutung, werden burfte.

des mitgeteilt: Es ift richtig, daß die Lan- gebung, Auftommen aus Steuern in ihrer bespfandbriefanstalt, eine vom Staate ins Les neuen Gestalt und Regelung des Finangaus ben gerufene, öffentlicherechtliche Unftalt, in 2 gleichs. Bur erften Frage wurden neue Steu-Menfc verkleinert wurde, andert nichts an dem Ginzelfallen verfügbare Gelber zwar mit aus- ergesche eingebracht werden, die zur Aufgabe tifchen Parteien Danzigs und Bolens nunparlamenterischen Erfolg des Ministerprasidenten. reichender Dedung aber in sagungswidriger hatten, die aus der Inflationszeit stammen- mehr dirette Berhandlungen aufgenommen, Bir machen herriot nicht ben Borwurf, er fei Weise ausgelegt hat. Der in erster Linie Das ben übermäßigen Belaftungen abzubauen und um gemeinsam an einer Berftandigung zwis ein Biederholer ober gar Ueberbieter Boincarces; für verantwortliche Sauptgeschäftsführer ift nur den wirklichen Wirtschaftsertrag gu be- ichen Danzig und Polen arbeiten gu tonnen. bagu fehlt ihm bie Folgerichtigkeit, aber wir war- nach Bekanntgabe ber Borgange unverzüglich fteuern. Bezüglich bes zweiten Punttes tonne Um Samstag und Montag waren mehrere aus bem Umte geschieden. Die Möglichfeit einer vorübergehenden Illegalität, Die einzige ichen Bolles lebt unter der Zwangsvorstellung, Schwierigkeit, die überhaupt in Frage kommen fonnte, ift burch die bindende Busage eines langfristigen Darlehens ausgeschlossen. Berlufte

ber umlaufenden Pfandbriefe find burch sagungsmäßige Sypotheten start überdedt. Bu ber Affaire ber preug. Landes-Pfandbriefanstalt melben die Blätter noch, bag morgen ber Auffichtsrat ber Bant ju einer Befprechung ber Angelegenheit jusammentreten wird. Bu einem ftrafrechtlichen Borgeben gesolche Sprache aus solchem Munde nicht versteht. gen Geh. Rat Nehring soll nach den bisherigen Feststellungen feine Sandhabe gegeben fein.

MIB. Berlin, 29. Jan. Bon ber bemofra-Die beutschnationale Breffe fpricht von einer tischen Fraktion des preuf. Landtages wird Flucht Herriots au den Nationalisten, oder, wie mitgeteilt: Unter Bezugnahme auf die Preffebie Kreuzzeitung ihre Ausführungen überschreibt, veröffentlichung, wonach Geh.=Rat Rehring als Leiter ber preug. Landespfandbriefanftalt den Serren von Bigewig und von Egborf aus wonach mit Herriot fein neuer Beift in die fran- ben Mitteln für den Wohnungsbau mehrere sofische Bolitik eingezogen sei, nunmehr von Herriot Millionen Mark für eine Terrainspekulation, selbst bestätigt werde. Das Blatt unterstreicht die die erhebliche Berlufte eingetragen hat, jur Borte des Avenir, daß der frangofische Minister- Berfügung gestellt habe, hat die demotratische prafident als Entschuldigung für seine Ausfalle ge- Landtagsfraftion einen Antrag eingebracht, gen Deutschland die geschmächte Lage bes Linkstar- bem dur Untersuchung ber Unregelmäßigkeiten tells in Anspruch nehmen tonne. Aus ber großen bei ber Staatsbaut eingesetten Untersuchungs= Aussprache fiber ben Botschafterposten beim Bati- ausschuß auch die Untersuchung Diefer Borganian sei Herriot eher gestärkt hervorgegangen. Go ge zu übertragen. Die Fraktion wird versuchen, mille man seftstellen, daß der frangosische Minister- Diesen Antrag icon in der Freitagsitzung des Landtages gur Erledigung gu bringen.

MIB Wien, 29. Jan. Wie die Blätter melden, hat die Berliner Staatsanwaltschaft aufgrund der Angaben ber Gebrüder Barmat, bag fie im Ausland über große Forderungen und auch Aftiv=Unternehmungen verfügten, ju benen auch die Donauländischen Werte in Bollersdorf gehörten, die Wiener Staatsanwalticaft um die Feststellung ersucht, ob die Donauländischen Werke tatsächlich einen Aftipposten für den Barmattonzern aufweisen. Mit raufhin die hiesige Wirtschaftspolizei betraut morden.

Finanzlage im Reich.

vatdienst in eine Reichsbeamtenstelle und eine Er- ichuß des Reichstages gab Reichsfinanzmini- vorläufig einzustellen. 3. Dem Reichstag sofort ganzung der allgemeinen Ausführungsanweisun= fter v. Schlieben eine eingehende Schilderung eine Dentschrift über die Bergütung der Ruhrber finanziellen Lage bes Reiches, mobei er ein- ichaben vorzulegen, die sowohl eine vollständige gangs erwähnte, daß es gelungen fei, durch bie Uebersicht über die der Ruhrindustrie seit 11. warf ein Trupp jugendlicher Kommuniften ein gunftige Entwidlung ber Steuereinnahmen Januar 1923 von allen öffentlichen Stellen ge-Die Finangwirtschaft wieder in Ordnung qu währten Kredite und Entschädigungen enthalt, fente befanden, mit Steinen. Dabei murben gahl- bringen. Durch icharfe fteuerliche Bugriffe fei als auch Materialien, Die gur Begrundung ber reiche Fenfterscheiben gertrimmert. Die Boliget es gelungen, die auf ein Egistengminimum que erforderlichen gesetzlichen Regelung ber Entrudgeignittenen Reichsausgaben burch entspre- ichabigungsanspruche notwendig find. Diefer Berlin, 29. Jan. Den Blättern zufolge chende Einnahmen zu beden. Aus dem Mehr- Antrag foll morgen in aller Ausführlichkeit haben sich der Stahlhelmbund, der Jungdeut- auffommen der verflossenen 9 Monate in Sohe iche Orden und der Nationalverband deutscher von 1360 Millionen seien die Länder und Ge-Berufsverbande gu einer neuen Organisation meinden mit rund 500 Millionen beteiligt, fo-Bufammengeschlossen, die den Ramen "Natio- bag ein Reichsüberichuf von rund 860 Millionen verblieb. Un außerordentlichen Ginnah-Luxemburg, 29. Jan. Die Kammer wurde men flossen dem Reich weitere 325 Millionen

Diefen Uebericuffen ftanben aum Teil erledigte, jum Teil laufende Verpflichtungen des Reichsregierung vom 12. Dezember über die Fra-Reiches gegenüber, die jumteil aus den Mart- ge bes beutschen Beitritts zugesandt, sowie die der stützungsaftionen aus ber Inflationszeit hergen etc. anläklich der Besekung der Rheinlande und des Ruhrgebietes betreffen. Die bringendste Not der Liquidation= und Gewaltgeschädig= hen aus ben Särtefonds gelindert werden. Nach Abwicklung aller Verpflichtungen könne mit einem Söchstbetrag von 200 Millionen als Betriebsfond ber Reichshauptkaffen gerechnet werden, gegenüber einem Betrag von 600 Millionen vor bem Rriege, tropbem die Gelban= fprude an die Finangverwaltung größer geworden seien.

Der Beamtenbesoldung muffe größte Aufmerksamkeit gewidmet werden, da eine zufriebene Beamtenicaft die beste Stute bes Staates. fet. Der Bersonalabbau foll ant Gran einer Rovelle meiter beidranft werden. Die Aufwertungsfrage burfe nicht allein vom fis= falischen Interesse beherricht werben, sondern muffe auch die Forderungen fogialer Gerechtigfeit mahren, allerdings im Rahmen ber Bahlgangen erfolglos. Der frühere Staats-

ordnen. nie die Berfonen und Anftalten berudfichtigt 34 Stimmen, und der Randidat der Rommuniwerden, die bem Baterlande in ber Beit ber ften Dr. Greiner 4 Stimmen. Da eine absolute höchsten Rot ihre Ersparnisse opferten, und Mehrheit erforderlich ist, war die Wahl erfolg-Diejenigen Berfonen, Die durch die Entwer- los. Der Brafibent vertagte Die Wahl querft tung in Not geraten find. Spekulativer Er= auf unbestimmte Beit, beraumte alsdann aber nicht weiter. Dieje Ansicht fich auch in repuin der preußischen Pfandbriefanstalt, die den werb muffe ausgeschlossen werden. Für die die morgige Sitzung mit der heutigen Tages= blitanischen Reeifen befestigt. Alles, was wir

man Buverficht hegen.

Bezüglich des Finanzausgleichs zwischen den Ländern und Gemeinden und seiner Wirfung auf ben Reichsausgleich zwischen ben Sandern und Gemeinden und feiner Mirfung auf den Reichsetat muffe erwogen werben, welche Menderungen in dem bisherigen Gnitem angebracht ericheinen. Bon der Ginfommenund Rorpericaftsfteuer muften nicht weniger als 90 Prozent und von der Umfatsteuer 20 Prozent ben Ländern und Gemeinden überwiesen werden. Für bas fommende und bie nächsten Rechnungsjahre fonne man mit einer Steuereinnahme von rund 6 Milliarden rednen, wovon aber 2 Milliarden für die Bander und Gemeinden bestimmt feien.

Der Gesamtbebarf bes Reiches einschliefelich der Ausgaben für Reparationszwede wer- enigegenzuführen und in diesem Ginne auf Die e fich in Summen bewegen, die mit etwa 4 Regierungen einzuwirten. Milliarden 1925 beginnen und bis 1930 auf mindestens 4900 Millionen fteigen. Dies fei ein trübes Bild, weshalb die gestellten Untrage forgfältig geprüft merben muffen. Der Saushalt weise auch erstmals Be- und Entlaftungen auf Grund des Londoner Abtom= mens und bes Sachverständigengutachtens auf. Die Gingelheiten für bie Entschädigung ber Bevölferung und Mirticaft an Rhein und Ruhr murben in einer Dentimrift bem Reichstag vorgelegt merben. Im übrigen bilbe ber Ctat in finanzieller Sinfict einen Mendepuntt, und die Etatsberatungen seien von enticheidender Bedeutung.

Die Rede des Reichsfinangministers flang aus in einem Appell an bas Baterlandsgefühl aller Barteien bes Reichstages, ber Reichsregierung mit allen Kräften zu helfen, an bas Biel ber endgültigen finanziellen Rettung Gin zweiter in gleichem Sause wohnender Romdes Baterlandes zu gelangen. Es handele sich | munift fonnte entfliehen. — Das Blatt melhier nicht um Parteifragen, sondern um eine bet weiter, daß ber Leiter des Roten Front-Frage allgemeiner vaterländischer Bedeutung.

WIB. Berlin, 28, Jan. Im Saushaltsder Untersuchung dieser Angelegenheit ift ba- ausschuß des Reichstages brachte bei der allgemeinen Aussprache nach ber Rebe bes Reichsfinanzminifters ber Abg. Müller-Franten (G.) einen fogialbemofratischen Antrag ein, worin peschlossenen Bereinbarungen sofort einzustelfen. 2. Die Ausführung ber Befanntmachung WIB. Berlin, 28. Jan. Im Saushaltsaus- über die Ruhrschäben vom 6. Dezember 1924 dor dem Haushaltsausschuk behandelt werden.

3nm Eintritt Deutschlands in den Bölkerbund.

WEB. Genf, 29. Jan. Wie erinnerlich hatt das Bölkerbundssekretarlat seinerzeit den Mitglied= staaten bes Bollerbundes ben Text ber Dote ber beutschen Rote als Anlage beigefügte Denkschrift rühren und Entschädigungen für Sachlieferuns bie die Reichsregierung im September an die gehn Ratsmächte gerichtet hatte. Wie man erfährt, beftätigt jest in einer Note bie schwedische Regierung bem Bolterbundsfefretariat ben Empfang biefer Schriftstude und erklärt dabei, daß fie es nach Berffentlichung ber beutschen Denkschrift für munchenswert halte, dem Bölkerbundssetretariat ebenfalls die Antwort mitzuteilen, die seinerzeit Schweden in seiner Eigenschaft als Ratsmitglied auf die deutsche Denkschrift erteilt hatte. Die schwedische

gliedsstaaten des Böllerbundsrats dem Boller= bundsfekretariat offiziell von ihrer Antwort auf die deutsche Deutschrift Kenntnis geben werde.

Die Staatspräfidenwahl in Seffen.

WIB. Darmitadt, 29. Jan. Die Wahl bes helfischen Staatsprasidenten verlief in zwei von Brentano (3.), Kandidat ber neuen Ro-Bei der Aufwertung wurden in erfter Li- alition (bie allerdings noch nicht gebildet ift) Berwaltungsrat und seine Ausschüsse in den Beurteilung der Dedungsmöglichkeiten seien ordnung an, sodaß die Wahl morgen fortgesett in letter Beit erlebt haben: Loeb-Gandal,

Der Danzig-polnische Konflikt

MIB. Danzig, 29. Jan. Wie bie Danzigen Bolfsftimme meldet, haben die fogialdemofras Bertreter der Cogial emofratie aus Baridau in Dangig und verhandelten mit ben Dangie ger Parteiinstangen über ben Konflift. Es wurde beichloffen, über die Berhandlungen folgenden offiziellen Bericht herauszugeben: Bertrefer der P. P. S. aus Marschau und Bers treier ber G. P. in Dangig traten am 26. Janus ar 1925 in Dangig gu einer Berhandlung gufammen und ftellten ihr Ginvernehmen in folgenden Fragen fest: 1. Die Bertrage amifchen Dangig und Polen follen dem Geifte und bem Wortlaut nach beiberfeits respettiert werben. 2. Jede Aftion, die die Begiehungen gwifchen ben boit ... - enten foren fonnte, find wir ente ichloffen, entschieden abzuwehren. 3. Wir find weiter entichloffen, alles ju tun, was geeignet ware, das annwärtige geftorte Berhaltnis amijden golen und Dangia einer Gefundung

Ein kommunistisches Waffenlager

Roln, 29, Jan. In bem Saufe Ratharinens itraße 7 wurde laut "Berl. Borm." von der Bolizei ein tommuniftiiches Munitions- und Maffenlager entdedt. Es murden eine fertig= geftellte Bombe- ferner Material für die Berftellung von 50 weiteren Bomben und außerdem Schuftwaffen aller Art gefunden. Gin Teil ber Maffen stammt aus bem Jachener Boz lizeiprafidium, wo bie Maffen anicheinend por langerer Beit gestohlen murben. Der Mohnungsinhaber, ein befannter Rolner Rommus nift, tonnte verhaftet werben. Er geftand, daß die Bomben gegen die Feinde der fommuniftifcen Bartei verwendet merden follten. fampferbundes in Roln auf Anordnung der britifchen Besatzungsbehörde verhaftet murde.

Gewerkschaftliches.

MIB. Berlin, 28. Jan. Muf ber fünfgebns ten Tagung des Bundesausschusses des Allgemeinen Deutschen Gewertschaftsbundes murde eine Entidliegung aur Arbeitszeitfrage angenommen, in der ber Bundesausichuß fein Befremben darüber ausspricht, daß die Reichsres gierung trop ihres Beschlusses vom 2. 8. 1924 as Bashingtoner Abkommen über den Achtstundentag noch nicht ratifizierte. Diese Unterlaffung wie auch die verspätete und langsame Durchführung ber in § 7 noch geltenden Urbeitszeitverordnung ließen erfennen, daß ber Reichsregierung der ernfte Wille fehlt, ben gesetzlichen Achtstundentag wieder herzustellen. Der Bundesausichuft erhebe Protest gegen diefe erschleppung, die sowohl für den deutschen Arbeiter, wie für das Ansehen Deutschlands in ber Kulturwelt unerträglich fei. Der Bundesporftand wird beauftragt, Borbereitungen für die Berbeiführung eines Bolfsenticheids gu treffen, damit auf biefem Wege die Reichsregierung jur Biederherftellung des Gefeges über ben Achtstundentag gezwungen werbe.

Streikbemeaung.

MIB. Saarbruden, 29. Jan. Wie die Boltsftimme berichtet, wurde gestern in einer sehr stark besuchten Belegschaftsversammlung ber Fertigindustrie in geheimer Abstimmung gegen eine geringe Minderheit ber Streit beichloffen. Der Streit ift heute pormittag in Rraft getreten.

Aus Banern.

MIB. Münden, 28. Jan. Im banrifden Regierung legt ihrer Note ben Text diefer Antwort | Landtag fand ein Antrag Wohlmuth (Banris iche Bolfspartei) Annahme, der die Regierung Man nimmt im Bolferbundsfefretariat an, erfucht, mit allen Mitteln barauf zu bringen, aß nunmehr wahrscheinlich auch die anderen Mit= daß die Reichsregierung die im Eisenbahnstaatsvertrag übernommene Verpflichtung zur Fortführung ber von ber banrifchen Staatsbahnverwaltung begonnenen Lokalbauten mit eigenen Mitteln oder durch Einwirkung auf die Reichsbahngesellschaft und zwar ohne neue weitere Anflagen für Lotalbahnintereffenten erfüllt. Der Bertreter ber Regierung verwies im Berlaufe der Aussprache barauf, daß bie wirtschaftlichen Kräfte. Einzelinteressen muß- präsident Allrich (Soz.), Kandidat der Linken, Aebernahme der hanrischen Bahnen auf das Reich begonnenen Lotalbausen auszuführen.

In Varteiwirtschaft im bent den

- Mit ber jehigen Parteiwirtschaft geht es Barmat-Standal, die Regierungsfrifen im.

Bufammenbruch ber Berfaffung, die an die Dollars und Pfundnoten. Stelle von 21 Donaftien ein Dugend und mehr | brauchen eine Revision ber Berfassung! Wir muffen ben Weg geben, ben Amerita gegangen ift, gegangen mit großem Erfolge, ben Beg, ber aus einer Barteipolitif einen republifanis ichen Staat macht. Was uns fehlt, ift eine ftarte burch bie Berfaffung des 11. August 1919 bagu Reichstangler, ber als Minifter im Rabinett Mary ja icon feine Erfahrungen fammeln fonnte, wird als Rangfer fehr balb erfennen. vie ihm Lander und Parteien Anuppel gwis den bie Buge werfen. Man fann nur ben ! Mut bes herrn Dr. Luther bewundern, bag er es auf fich genommen hat, seinen guten Ramen für eine fast aussichtslose Aufgabe gu opfern. Mic Schaffen wir aber eine Starte Reichsgewalt? Meines Erachtens nach ift bies berWeg: Die Revision ber Berfaffung vom 11. August muß erzielen: Reichsprafident, vom Bolt gemahlt, hat vier Jahre Amtszeit, er ernennt ben Reichstangler ohne Anhören bes Reichstages und entläßt ihn auch. Der Rangler ift bem Reichspräfidenten verantwortlich, er führt im Ramen bes Reichspräsidenten die Exefutive. Der Reichster hat die Legislative. Er und ber Reichsrat, bie in eine Art Oberhaus umgubauen maren, find Kontrollorgane gegenüber bem Reichsprafibenten und feinem Rangler, ber feine Minifter fich felbft mahlt. Ich meine, daß alle die Deutschen, die nicht verbohrte Barteis fanotifer find, benen die Nation und ihr Staat bas Reich über jedem Barteiprogramm fteben, hier einen Weg feben fonnten, ber ber Mation die Möglichfeit ichafft, über ftarte Reichsgemalt jur Wiedergenefung ju gelangen. Und bas ift doch ichlieflich bie Sauptfache! Wenn babei

Vermildte Radridten.

des beutichen Bolfes.

ber Sprengpatronen nach längerer Beit nicht | erfolgte, wollte der Monteur Maus aus Mannheim und der Eleftrotechnifer Reinhard Bokle Die Urfache der Bergögerung der Explosion fest ftellen. Gie tamen gerade in dem Moment bei ben Sprengpatronen an, als die Explosion loswurde noch etwa 10 Meter weit forigeichleuvier unmündige Rinder.

WIB. Sagen, 29. Jan. Der Neubau bes bicfigen Telegraphenamtes ber unmittelbar por feiner Bollendung ftand, ift beute nachmittag 4 Uhr eingestürzt. Die Urfache des Ginfturges ift noch nicht einwandfrei festgestellt. Bon den am Bau be ichaftigten Arbeitern wird einer vermift; Die übrigen tonnten fich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Aufraumungsarbeiten haben begonnen.

Berlin, 29. Jan. Bor bem Schöffengericht in lung ihres eigenen Rindes gu verantworten. Die Cheleute hatten ihren 11jährigen Anaben im Berbacht, elf Mart, die für die Miete bestimmt waren, gestohlen zu haben, und um aus ihm ein Geftandnis herauszubringen, haben fie an mittelalterliche logen. Das Gericht verurteilte ben Bater gu brei Monaten, die Mutter zu vier Monaten Gefängnis.

BEB. Berlin, 27. Jan. Wie ber amtliche preu-

nalhauptwachtmeifter Rouvel in Leipzig, ber ben Ien au benuten.

Reim und in Preugen, das Ift, foreibt ber che- DeBug Leipzig-hamburg fiandig gu begleiten malige Bolizeioberft Müller-Brandenburg in hatte, um nad Tafchendichen ju fahnben, lich einer Auschrift an die bemotratischen "Dresde- von diesem hatte bestechen laffen. Wie die Sausner Reuesten Rachrichten", ber Busammen- suchung ergab, hat Rouvel beträchtliche Summen bruch ber Berfassung vom 11. August 1919, ber erhalten; man fand bei ihm für fiber 3000 Dit.

BEB. Magbeburg, 29. Jan. Im Busammen-Barteimaschinen feste. Ich halte mich für ver- hang mit ben umfangreichen Spiritusschiebungen pflichtet, gerade als Republitaner dies offen ber letten Beit veranftaltete die Magdeburger Bris auszusprechen. Wir muffen aus diefen Buftan. minalpolizei in Magdeburg Brufungen bei gahlreiden heraus, wenn wir nicht im Dred fteden den Firmen der Buderverarbeitung und der Gulbleiben wollen. Die Schaden und Luden ber rituofenfabritation. Im Berlaufe ber Attion Berfaffung vom 11. August 1919 find offenbar. wurde ber Raufmann Gustav Schitt, Geschäftsfüh-Das ift nicht munderlich, benn diefe Berfaffung ter ber Spiritnofenfabrit Dbergütter, verhaftet u. trägt viel französischen Geift in fich, pakt lich in bas Polizeigefängnis gebracht. Schitt, ber aubem Befen des deutschen Boltes nicht an. Wir gleich in Baden mehrere Spirituofenfabriten leitet, hat, wie die MagdeburgischeZeitung dazu melbet, fich in einem Strafverfahren gu verantworten, welches das badifche Finanzamt wegen Steuerhinahnlicher Form wie die Betriebe bes Weberton-Reichsgewalt. Heute ist die Reichsregierung, tung weiter zu der Angelegenheit ersährt, ist man bernrteilt, ein Spielball der Parteien des Angelegenheit Schitt mit der Angelegenheit Wes wird mitge' it: Oor mit Besonnt achung des Solland verschobenen Waren herstellen ließ.

folge handelt es sich bei der Anwesenheit Dr. eines Monats in Reichsmark. Edeners in London um Blane gur Ginrichtung eines regelmäßigen transatlantischen Luft- gen fallt es auf, bag bei ber Ausreise nach Defter-Schiffbienftes zwifchen Chicago, Newnort und reich und ber Schweiz bie Bollfontrolle in Lindau Samburg.

Staatsanwaltichaft haben nun bagu geführt, buftand wieder hergeftellt. baß die eigene Chefrau und ber auf bem Gut feine Frau ichlecht behandelt habe.

- Der lette Saberermeifter, ber 58 Jahre alte ben Parteien etwas ftart am Beug geflidt Balthafar Rilli, ift in Münfter bei Glonn im cher- gehörige ber alten Armee zum endgültigen Abwird, so, meine ich, ware das nur jum Segen baberischen Alpenvorland toblich verungludt. Er bluß zu bringen. Das Neichswehrministerium war bei ben letten haberfelbtreiben in ber erften hat angeordnet, daß bie gur Zeit ben Militar-Hälfte ber neunziger Jahre bes vorigen Jahr- bienststellen greifbar vorliegenden Antrage hunderts als Meifter tätig, bis die Berichte dem reftlos aufgenrbeitet werden, frater eingehende uralten, allerdings ausgearteten Brauch Diefer Untrage jedoch unbearbeitet furzbandig gurlid-WIB. Landstuhl, 28. Jan. Gestern ereig- Fehmgerichte mit schweren Buchthausstrafen ein gegeben werden. nete sich in der Nahe von Linden ein ichmes Ende machten. Auch Nilli wurde damals nach rer Ungludsfall. Die Arbeiter ber Ueber- langer Untersuchungshaft 1895 ju langjahrigen ter Bunich ber gangen Einwohnerschaft icheint berfelbtreiben wieder erweden tonnen.

Aus Baden.

Raftatt, 28. Jan. Auch ein Raftatter ift ging. Dem Bogle wurde der Ropf und der gefallen. In der Bahnhofftrage wohnte seit der Brauerei Baumgartner eingefunden. Den rechte Arm abgeriffen. Der Monteur Maus, einigen Jahren ber aus Elfaß-Lothringen aus- Reigen ber Beranftaltungen eröffneten Frelübundem ebenfalls der Ropf abgeriffen wurde, gewiesene forperlich gelähmte Jatob Schmidt. gen mit Musitbegleitung, die von famtlichen Teilbert. Beibe hinterlassen außer ihrer Frau Die Walze ging und auch in Amerika weilte. hinterließen. Bei ben Gerätenbungen zeichnete Papiere des Bericollenen von der Unterfu- Bem Beifall aufgenommen wurden. Als am Schuß ge die Ermordung feines Sohnes.

Aus dem Breisgan und Umgebung.

machung in heutiger Rummer hervorgeht, find führungen tam ber unterhaltende Teil bes Bro Tempelhof hatten sich gestern die Eheleute Karl die Borarbeiten für die Ueberseitung des Ferns gramms zur Geltung durch zwei Theaterstüde sprechbetriebs in den Reubau soweit gediehen, und sonstige Bortrage, wobei die Lachmustelr baß ber automatische Betrieb Samstag Abend in Tätigfeit traten. Das anschließende Tangcher 8 Uhr aufgenommen werden fann. Da bann hielt bie Turnerschar noch lange beisammen und Unrufe mit den alten Apparaten nicht mehr manche werden wohl erft beim Hahnenschrei ben beantwortet werden fonnen, ift es notig, daß heimmeg angetreten haben. Miles in allem genom Foltern erinnernde Strafen angewandt. Das die Teilnehmer punttlich umschalten und nur men, darf der hiesige Turnverein auf den schöner Rind wurde der elterlichen Erziehungsgewalt ent- noch mit der Wählerscheibe anrufen. Die ge- Erfolg seiner Beranstaltung stolz sein. naue Beachtung der in den Vorbemerkungen | & Leiselheim, 29. Jan. Hier wird im Allge-gum "Amtl. Fernsprechbuch" enthaltenen Be- meinen mit dem Rebschnitt noch zurückgehalten, da bienungsvorschriften und ber vom Bauper- ber Binter 1912 noch zu gut in Erinnerung sonal mündlich gegebenen Anweisung ift unbe- Dort hatten wir auch ben ganzen Januar gelindes Bische Pressedienst mitteilt, hat die preußische dingt nötig, wenn der Uebergang von der Wetter, auch Ansangs Februar noch. Da trat Staatsregierung von einer Erhöhung der Miete alten gur neuen Betriebsweise sich glatt voll= ploglich vom 11. auf den 12. Februar eine große für den Monat Februar abgesehen. Es bleibt als Bieben soll. Um Berwechslungen ber alten und Ralte von 14-17 Grad ein mit Saneesturm, so für den Monat Februar bei den bisher geltenden neuen Anschlugnummern und den fich hieraus daß die geschnittenen Reben vom Schnitt rudwarts ergebenden Unguträglichkeiten vorzubengen, die Augen bis bereits dur Salfte erfroren, maf BEB. Leipzig, 29. Jan. Gin in hamburg fest- tun die Teilnehmer gut, im Fernsprechbuch die rend die noch nicht geschnittenen Reben verschon genommener Taschendieb, der an Kriminalbeamte hintere Nummernreihe ju durchstreichen, fodaß blieben. bas Ansinnen gestellt hatte, mit ihm gemeinsame nur noch die in Klammern gesetten Rummern Sache zu machen, erklärte, auch in Leipzig sei es stehen bleiben. In den ersten Stunden nach nahezu 82 Jahren verschied gestern der zweitalte thm gelungen, einen Beamten hierfür zu gewins ber Ueberleitung des Betriebs empfiehlt es ste Bürger unserer Gemeinde, Herr Leopold Hocks nen. Die Ermittelungen ergaben, daß der Krimis sich, den Fernsprecher nur in dringenden Fäls ger. Der Lerstorbene batte die Artege 1866 und

herausgegebene Teilnehmer-Berzeichnis am nebenftelle, die aufgehoben werben follte, wir Ortsfernsprechnet Emmendingen wird mit ben burch Beschluß ber Reichsbantbirettion in Berlie neuen Anschlußgiffern Anfang nächfter Woche bier weiterbefteben bleiben. Der Fortbejland ber nen ericheinen, worauf feht icon aufmertfam felben ift für bie Induftrie und bas gefamte Ge gemacht fei.

* Emmenbingen, 30. Jan. Much an Diefer Reppodiaal bie biesjährige Generalversamm= ben Dienft bes Bereinsabends hatte fich basStreich lung stattfindet.

4 Emmenbingen, 30. Jan. Geftern Radmittergiebung gegen ihn beantragt hat. Er fei in verriegelte -, verlaffen wollte, von einem Anfall frohes Tangfrangchen. betroffen. Die bedauernswerte Frau murbe fobann nach bem Grantenhause verbracht und ift bis | Ifraclitifcher Gottesbienft für Camstag, ben 31 jest noch nicht zur Befinnung gefommen.

- Januarmiete. Bon guftandiger Stelle Morgengottesbienft, 9 Uhr: Predigt, Begirterabbie Reichstages und der Länder. Länderwirtschaft berenopp zusammenhängt. Schitt soll Sprit nach Ministeriums des Innern vom 21. Oktober Religionsprissung, 2 Uhr. und Parteimaschinen machen eine starfe Reichs- Holland verschoben und dasnr einen Preis von 1924 als gesetzliche Miete für alle Gemeinden gewalt, die uns heute notwendiger denn je ift 3,30 Mart erhalten haben, während der reguläre des Landes festgesetzte Sundertsatz von 75 vom - wollen wir liberhaupt wieder ein freies, Breis 4.20 beträgt. Auch foll er in Baden Be- Sundert der Friedensmiete in Goldmart hat heimbrennereien befigen, in benen er bie nach bis jest eine Aenderung nicht erfahren. Auch I für ben Monat Januar beträgt bemnach bie MIB. London, 29. Jan. Dem Temps que gefetsliche Miete 75 v. S. ber Friedensmiete

- Reine Bollfontrolle mehr. Gelt einigen Ta-I nicht mehr ftattfindet. Dies entspricht einem ober-- Ermittelte Mörder. Im Oftober v. Is. behördlichen Erlaß, wonach bie Ausfuhr beutscher wurde der Besitzer eines Ritterguts bei Gbers- Baren im Reiseverkehr gestattet ift. Es findet also walde jur Nachtzeit auf bem Sof von einem nur mehr bie Paffontrolle ftatt. Cofern einfuhrunbefannten Tater erichoffen. Die Leiche ift pflichtige Baren mitgenommen werben, find fie bann in eine Scheune geschleppt und diese bann bei ben Gingangsstellen in Desterreich beam. ber angezündet worden. Die Ermittelungen ber Schweiz zu verzollen. Damit ift ber Borfriegs.

- Einstellung ber Berleihung von Bermun= beidäftigte Infpettor Marquardt unter bem betenabzeichen. Rurglich ift die Anordnung Mordverdacht verhaftet wurden, u. aw. auf= ergangen, bag mit bem Beginn bes Jahres grund von Aussagen einer Kartenlegerin in 1925 Die nachträgliche Berleihung von Kriegs= Cherswalde, der gegenüber die Gutsbesitzerin auszeichnungen (Eisernes Kreuz. Berdienstgeaußert hatte, ob fie den bevorstehenden Tod freug für Kriegshilfe, Rote=Rreug=Medaille, ihres Mannes nicht noch beichleunigen tonne. besondere Mafefnabzeichen usw.) endgültig ein-Diese Borgange wurden der Stotsanwalt- gestellt wird, wie dies hinsichtlich ber Beforde-Schaft befannt. Die Gutsbesigerin und der In- jungen, sowie der Charafter- und Uniformverfpettor haben bei ihren Bernehmungen ben leihungen fllr bie alte Behrmacht (Seer und Mord ichlieflich eingestanden. Marquarbt will | Marine) und bas Uebergangsheer bereits vor bie Tat begangen haben, weil der Ermordete längerer Zeit geschah. Sierzu wird noch befannt, bak beabsichtigt ift, nunmehr auch bie Berleihung von Bermundetenabzeichen an Uns

::: Serbolgheim, 28. Jan. Gin lang gehegsandzentrale der Pfalzwerke mußten bei Ar= Buchthaus verurteilt, boch find ihm spater meh- endlich in Erfüllung gehen zu wollen. Herbeiten für einen Sochspannungsleitungsmast rere Jahre von seiner Strafe erlassen worden. bolzheim soll eine Apotheke bekommen. Als Sprengungen vornehmen. Da die Explosion Seitdem hat nicht einmal die Revolution die Ba- Lotal ist provisorisch das Saus "Samm" beim Rathaus ausersehen. Später soll dann ein entsprechender Neubau für dieselbe erstellt wer=

> Weisweil, 29. Jan. Letten Sonntag hatte ber biefige Turnverein fein biegiahriges Winterfest dem Münfterberger Maffenmorder jum Opfer Gine stattliche Anzahl Turnfreunde hatte sich in Diefer hat einen Sohn, der vor 23-Jahren auf nehmern egalt ausgeführt, einen guten Gindrud Seit 3 Jahren fehlte von dem jungen Schmidt sich hauptfächlich die Turnerriege aus, deren jede Nachricht. Nun erhielt ber Bater die schwierige aber gutgelungenen lebungen mit grodungskommission und erfuhr auf diesem Wes ber turnerischen Borführungen Sprünge am hoben Pferd gezeigt wurden, wollte die Begeifterung fein Ende nehmen. Den beiben Turmwarten Berrn Otto Bopper und herrn hermann Rlant gebührt vor allem Dant für ihre fleißige Arbeit, die 4 Emmendingen, 29. San. Reues fie in der neuerbauten Turnhalle in ben Turnftun-Jernsprechamt. Wie aus ber Befannts ben geleiftet haben. Rach ben turnerischen Bor

)(Jechtingen, 29. Jan. Im hohen Alter von

- Das vom Berlag unserer Zeitung früher & Baldlird, 27. Jan. Die hiefige Reichbonn chaftsleben von Walbfirch von großer Löuhtigfeit

(!) Walblird, 26. Jan. Der hiefige Beterunen Stelle seien die Mitglieder des Kriegervereins verein hatte gestern abend im Rreugsaale feine Fo barauf aufmertsam gemacht, bag am Conntag, millenunterhaltung, die so gut besucht war, bag bie ben 1. Februar, nachmittags halb 3 Uhr im Bufpattommenden wieder umtehren mußten. orchester des Arions, sowie der Männerchor der Beteranen gestellt und burch präzise Bortrage recht ag wurde eine alleinstehende 85 Jahre alte Witwe erfreut. Die Ansprache bes herrn Borftandes n ihrer Wohnung am Marktplat bewußtlos auf- Single erinnerte an die Chrentage ber beutgefunden. Dieselbe war gewohnt, taglich ihre reli- ichen Truppen von 1870/71, sowie die Selben des giofen Bedürfniffe gu befried en und murbe an- Beltfrieges. Rachdem zwei Theaterftude gum Bescheinend, als fie die Wohnung - welche fie ftets ften gegeben, folgte die Babenverlofung und ein

Januar 1925.

Nachmittagsgottesbienft, 4 Uhr. Abendaottesbienft, 5.50 Uhr.

Drud und Berlag ber Drud. und Berlagegefellichaft vormals Dölter in Emmendingen. Geschäftsinhabeis Rarl Eppia und Wilhelm Aundt Erben. Berantiv Redafteur: Otto Teichmann, Emmerdinge









Grundfäße für Bankoftenbeihilfen und erforderliche Geldmittel.

Der Badifche Staatsanzeiger ichreibt: Die Brundfäge über die in Baben gewährten Bautoftenbeihilfen haben fich feit 1919 wiederholt geandert. Im Jahre 1924 wurden die Beihufen als wertbeständige, hypothetarisch gesicherte Darlehen gewährt, die vorerst mit 3 v. B. zu verzinsen und mit mindeftens 3 v. 5. unter Buwachs ber ersparten Binsen zu tilgen. fvätestens aber nach Ablauf von 10 Jahren du= rudzuzahlen find. Die Sohe bes Darlebens barf awei Drittel ber Bautoften und im allgemeinen ben Betrag von 3000 Goldmart für eine Mohnung nicht übersteigen; ausnahmsweise fann es in besonderen Fällen bis auf 5000 Mart für eine Wohnung erhöht werben. In ber Pragis hat sich, namentlich in den Städten, vielsach eine weitere Erhöhung als nötig erwiesen. Der Bauherr muß fich in ber Berfugung über bas Grundstud gewiffen Beichränfungen unterwerfen und muß bei einem Bertauf bem Raufer bie übernommenen Berpflichtungen aufer-Negen. Bur Sicherung bes Darlebens ift auf bem Baugrundstüd an breitefter Stelle, b. h im Rang unmittelbar hinter ben gur Beit ber Bewilligung des Darlehens eingetragenen Belaftungen, augunften ber Gemeinde (bes Mohnungsverbandes) eine wertbeständige Siche rungshypothet in Sohe des Goldmartwertes bes Baudarlebens ju beftellen. Nach ben bisber gemachten Erfahrungen muß man Kahre 1925 für die Wohnung voraussichtlich mit einem Baubarleben von burchichnittlid 4000 Goldmart rechnen; in ben Landbegirfen werben die Darleben meift erheblich niedriger fein fonnen, in ben Städten werden fie mefentlich höher fein muffen. Wenn 7000 Wohnungen Diese Darleben erhalten sollen, so find jährlich 28 Millionen Goldmark notwendig.

müßten Sie es auf einen Entscheid des Pachtstrügengsamtes ankommen lassen. Diese "nachsträgliche" Festschung des Pachtpreises erscheint uns unter den jetzigen stadisen Verhältnissen Front gemacht werden Butgerneistens die 1. Februar d. Je. dem Ein Unsinn, gegen den Front gemacht werden Virgermeisteramt (Zimmer Nr. 5, Kanzlei) anzus melden. follte. - Der Ader hatte Ihnen längstens am 1. Juli v. Is. auf Jahresichluß gefündigt werben muffen. Menn dies nicht geschah, find Sie berechtigt, ben Ader auch für bas laufende Saht zu benilken.

R. F. M. Die im Naufvertrag festgelegten Bab= tungsbedingungen gelten, auch wenn Sie nachträglich eine andere Zahlungsweise vereinbarten. Der Berkanfer des Grundstücks tann alfo nur bei Beit den neuen Apparat einzuschalten und fortan nur Michteinhaltung ber brei Bablungstermine flagen.

21. R. in Oberrotweil. Wir empfehlen Ihnen eine Anfrage an die Gesellschaft, aufgrund ber Antwort können Sie dann Ihren weiterer Entichluß faffen. Jedenfalls bürfte aber be ber abgeschloffenen Berficherung nicht viel ber auskommen, sodaß sich ein gang neuer Abschluß empfehlen dürfte.

Caudel und Rerhebr

Der Schlachtviehmartt in Freiburg am 27. 3a- flatt. muar war befahren mit 18 Ochsen, 5 Farren, 5 Rin bern, 12 Kühen, 209 Schweinen und 102 Kälbern. (kosteten Ochsen und Rinder 1. Qualität 43-45 Mi 2. Qualität 34-42 Mf., Farren 38-42 Mf., Kahe bis 34 Mt., Kälber 60—68 Mt., Schweine 72—80 Mi pro Bentner Lebendgewicht. Der Berfehr war mittelnäßig. Es gab geringe Ueberstände.

Autim Rekonnundungen

Das Rontursverfahren über bas Bermögen be Weinhandlers und Bantiers "arl Riefer in Gichfteten wurde, ba eine gur Dedung ber Berfahrenstoften ntsprechende Konsursmaise nicht mehr vorhanden ist it Beschluß vom 30. XII. 1924 auf Antrag bes Kondursverwalters gemäß § 204 RD. eingestellt.

Emmenbingen, ben 27. Januar 1925. Der Gerichteichreiber bes Amtegerichte.

In bas Sandelsregister A Band I, D. 3. 45 - Fir ıma J. G. Sohbieler u. Comp. in Nimburg murde ein getragen: Die Firma in Nimburg ist erloschen. Für Zweignieberfassung in Halberftadt, die nunmehr als haupniederlaffung anzusehen ift, bleibt bie Firma

Emmendingen, den 28. Januar 1925. Amtegericht I.

Städtische Bekanntmachungen

Befanntmach ung.

Das Kaiaster der lands und forstwirtschaftlichen Unsfallversicherung für das Jahr 1924 ist aufgestellt und

Mittwody, ben 28. Januar 1925 an phrend zwei Wochen im Nathaus, Zimmer Nr. 4, 2

Dies wird mit bem Anfagen befannt gegeben, ba während zwei Wochen davon Einsicht genommen und während dieser Zeit und weiterer vier Wochen von den Betelligten beim Bürgermeisteramt schriftlich ober munblich Ginfpruch erhoben werden tann.

Der Ginfpruch ber Beteiligten tann nur barau gestützt werden, daß der Arbeitsunternehmer in das Ka-taster nicht ausgenommen, oder mit Urrecht ausgenom-men wurde oder daß die Abschähung der Tage bezw. Maffe eine unrichtige ift.

Emmenbingen, ben 24. Januar 1925. Das Blirgermeifteramt.

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Ur-

Karolina Heß

geb. Speitel
nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren in dem Herrn sanft entschlasen ist. Teningen, den 29. Januar 1925,

Die trauernden Hinterbliebenen: Georg Fr. Hess

Familie W. F. Hess, Offenbach a, M Familie Joh. Danner Familie Georg Fr. Hess Familie E. Liebengut Wtw.

für Damen und Herren in

braun und schwarz sowie

Musichneiben!

Familie J. Dick Wtw. Die Beerdigung findet Samstag, 31. Januar 1925, nachm. 3 Uhr statt.

Belleidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Befanntmachung. Bebung ber Wicfen= unb Weibe

wirtidialt in Baben betr. Die bab. Landwirtichaftstammer in Rarleruhe be- Ein naturliches Mittel absichtg t bei genügender Beteiligung im Laufe des Mo-Briefkassen.

Briefkassen.

Br nats Februar in Denzlingen (im Gasthaus zum Ochsen)

Emmenbingen, ben 29. Januar 1925. Das Bürgermeifteramt.

Befanntmachung. Mm Samstag, 31. bs. Dits., abenbs 8 Uhr wird ba

Selbstanfchlufamt in Betrieb genommen. Die Kernfbrechteilnehmer werben erfucht, ju biefe noch die neuen in () gesehten Rummern anguwenden Die Vorbemerkungen im Fernsprechbuch Selte 9 unter find genau zu beachten. Etwa auftretende Betriebs derigfeiten maren ber Störungsstelle, Anschluß 27 titzuteilen ober, wenn dies nicht möglich ift, chalter zur Sprache zu bringen.

Postamt. Um nächsten Dienstag, ben 3. Februat nbet in Riegel

Der Gemeinberat.

Am Samstag, ben 31. Januar, nachmittags 2 Uhr ndet im Rebenzimmer ber Brauerei Baug eine 59

Tagesorbnung: Bertretermahl für ben Umtsgerichtsbezirt En mendingen. . Sonstiges.

Bollgähliges Ericheinen erforberlich. 3. A.: Efcomann.

kaufen Sie billig bei

Theodor - Ludwigstraße.

Für Befellschaften, Balle u. Theatcraufführungen empfehle leihweife alle Arten von Berliden, all bie erforderlichen Silfsmittel wie: Schminke, Augenbrauenstifte,

Lippenpomade und Masenfitt. Beife Bubi- und Rototo-Bertiden bitte ich frubgeltig zu beftellen. Bleichzeitig empfehle ich mich bei ben verschlebenen Unlaffen ben verehrlichen Damen und herren gum Frifieren.

Ernst Wolf Berren- und Damenfelfeurgeschäft Emmendingen, Rarlfriebrichftraße.

Schwarzwälder Hof Emmendingen. Morgen Camstag



1560

W. Wohlfart Reichsbund

er Ariendbeichädigter Freiamt-Cttoldwant Sonntag, 1. Rebruar, mittage 2 11hr

ın Gafthaus zum Sägplat ollgähliges Ericheinen mit Der Borftanb

alle Arten Schuhwaren von Dame bei guter Fam

A. Wiesse, Schuhlager Ungebote unter D. 60: mmendingen, Kirchstr. gan bie Geich be. Blattes. Ruhiges, braves Chepaar hne Rinber) fucht jofort ein leerftebendes

Ber faat bie Befch. b. 2

larte genilgt. Blich. Dir



Um Sonntag, ben 1. Februar, abends 7 Uhr beginnend, finden im Gasthaus 3. Bahn-

hof in Rondringen

fowle Redonefampf im Ringen mit Ring. n. Stemmbund Bahlingen flatt, Um Schluß

Theater-Alufführung. Freunde und Gunner bes Sportes find freundL

auch der billigste ist gut!

6 nachstehende Posten

Bestellen Sie in Ihrem Interesse sofort:

10 Baumwolltuch ungebleicht, Ia

Baumwolltuch ungebleicht,

gleich gute, fast unverwüst-liche Qualität, jedoch

Baumwolltuch ungebleicht.

gute solide Sorte Hemdenflanell, sog. Militär-

fast unverwüstlich

leichte Sorte

welt unter normalem Preis.

Gültig nur kurze Zelt,

flanell, ia. fast unzerreißbar 74 , -.68

4 Welßes Hemdentuch, ganz vorzügliche Qualität, für bessere Wäschestlicke geeignet 78 -.74 15 welßes Hemdentuch, sehr

Was trot ber Glite und Billigkeit nicht ent-fprechen sollte, nehme auf meine Rosten retour u. bezähle ben vollen ausgelegten Beirag zurlich. Bersand von Mt. 10 an; ab Mt. 20 portofrei.

Sofef Bitt. Jabrikation und Berfanb

Beiben 462 (Oberpfalg).

Aeltestes und größtes Versandgeschäft ber Urt in Bayern.

Breite M

78 cm -.67

140 , 1.20

140 . 1.0

78 ,

eingelaben Der Borftanb.

Bu verkaufen ein gut erhaltener ftarter Jorn's Kaffee Gewählte Mischungen

uch gut geeignet jum Lang-Saus 39, Wagenstadt.

Nachts untul gebe man Dr. Bussebs wohls schmedenden Kindertee. 20. Reidielt, Drogerie Emmendingen.



an besten und billigeten kust. Unsere lerren- und Damenkleider-Stoffen

l Kauft bei unfern Inferenten!

EINMAL VERSUCHT IMMER GEKAUFT



DËSHALB DER BILLIGSTE u. ZUGLEICH DER FEINSTE TEE IM VERBRAUCH

Bestes

und Mädchen ist eine Strickmaschine Bequeme Zahlungsbedin- Atennot, Bergbellemmunger Unterricht wird nervofe Leiben, Berbauungs

ftörungen, tonnen in turger Beit geheilt werben burd Martin Decker Mannhelm A 3. Ein Schöner

nicht über 3 Jahre alt, un- lag von 2-1/25 ithe ir fof. gu kanfen gefucht. Boit".

Große Erfolge nachweisbat oftenloje Mustunit Samemmendingen, ... Spotel Ungebote unter Dr. 604 Unbemittelte Ermäßigung an bie Beid. bs. Blattes.

Bärtner= Carrieri

um balbigen Eintritt bei freier Roft und Wohnung

Gärtnerei Lilienhof bei Ihringen.

Buttermaschinen aus Glas Stück Mk. 2.-

Fonden wis auf Verlangen estert franke. Teusende Estelligungesehreiben aus allen Tellen Deutschlands, ichmenn & Assury, Spremberg (L.) Stiegte Tuchfahrik Deutschlands, weisbeitsgebotiken Geden Ervetten aus versendet.

Ericbeint täglich mit Ausnahme der Sonn= und Feieringe. Bejngopreis: monatild frei in Saus Mart 1.50 Im falle höherer Gewalt, Streit, Anstperrung, Belriebsfidrung hat ber Begieber feinen Anfrruch auf Lieferung ber Zeitung obe auf Madiablun; bes Begunspreifet.

1. Bigit

Telegr.-Albr . Dolter, Gmmendingen. Fernipt. : Emmenbingen 3, Freiburg 1392.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Breisgauer Sonntagsblatt" Berbreitet in ben Amisbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim,

Waldkird und am Raiserstubl.

gebühr bas Laufenb 8 Mart ohne Boftgebühren

Anjeigenpreis :

ble einspaltige Betitzelle ober beren Raum 20 Bfg, bie Rellamezelle 60 Rfg, bei Biferer Ausnahme Rabatt. Bei Blagvorichrift 20% Buichlag. Beilagen-

Befdaftsftelle: Rarl-Friedrichftraße 11. Bofticied-Ronto Ptr. 7382 Umt Rarlerube

Emmendingen, Samstag, 31. Januar 1925.

60. Jahraans

Eine Rede des Reichskanzlers vor den ausländ. Preffevertretern.

men der Preffenbteilung ber Reichsregierung Die Ausbildung von Zeitfreiwilligen Referveichen Preffe ftatt, beren Berliner Bertreter haltniffe eine besonders gefährliche Spannung fast vollzählig erschienen waren. Außer dem zeigten, wirflich einige Tausend Studenten für Reichstangler und bem Reichspräsidenten einige Wochen zu lebungen herangog, was be-Locke waren ber Reichsminister bes Auswärtis gen Strefemann, ReichsarbeitsminifterBrauns, Meichsiuftigminifter Frenten. Reichsfinangminifter von Solieben, Reichsminifter für Er: nahrung und Landwirtschaft Graf Ranig, ber Belichafter in Walhington Frh. v. Malhan, tie Staatsjefretare von Schubert, Dr. Trendelenburg, die Gefandten verichiedener Bundesitaaten, darunter auch der badische Gesandte Riefer, sowie die große Angahl von hoben Reichsbeamten anwesend. Rad ber Begril-Bu geniprache des Leiters ber Preffeabteilung der Reichsregierung, des Minifterialbis rettors Dr. Riep, ergriff Reichstanifer Dr. Luther bas Wort zu einer politifchen Rebe, bie mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Reichskangler Dr. Luther führte aus: Die Entwirung ber wirtschaftlichen und politischen Streitfragen, die die Bolfer Europas nach rung fehr wenig geeignet, biefer Gefahr gr bem Abschluß tes Weltfrieges junächst am begegnen. Bei vorurteilsfreier Behandlung Rande eines Abgrundes fefthielten, begann, liefe sich über diese Frage unschwer eine Berals die Revarationsfrage auf die Grundlage ständigung herbelführen. Herriot erkfärte: Die ber Berständigung gestellt murbe. Die auf der Berbundeten, die Amerikaner, sollen wiffen, Londoner Konferenz erstmals nach bem Welt- bag Frankreich nicht ruhig sein kann, solange

führte zur Infraftseigung des Dawesplanes, Sohn, wenn folde Worte über ein Land gesagt

die großen internationalen Probleme nicht man 55 000 afm. zugunsten seiner Nachbarn internationalen Leben immer allgemeiner zur Gelsmehr durch einfelige Entscheibungen kondern entmilitarisert hat. mehr bu"h einseitige Entscheidungen, sondern auf bem Wege des friedlichen Ausgleichs ber Interessen gelöst merden wlirde. Die infolge ger als die Bahl ber Waffen die moralische Abru- ber Boller. hinsichtlich ber Abruftung hat sie eine bes verständnisvollen Zusammenwirkens bei- stung ist. Man glaube aber nicht, daß ein Man- gewaltige Vorleiftung bewirft und hofft, daß ber der Teile erfolgreichen Berhandlungen dur gel an moralischer Abruftung aus ben von Herriot im Berfailler Bertrag angegebene Grund für biefe Methoden ber erften Nachfriegsfahre.

land bamals, als unfere innerpolitischen Ber-

woer die Reichbregierung ist fest entichlossen von ben Alltierten nachgewiesene Berftoke ju endlich ben Bericht ber Kontrollfommifs fion über bie mehr als 1800 Befuche und mir merben beweisen, daß fein Unlag vorlag ober vorliegt, biejen Gingelfragen ben Charatter eines internationalen Ronflittes ju geben. Unfere innere Lage, besonders die tommuniftiiche Bewegung, erfordert eine Polizet, bi straffer als vor bem Kriege organistert tft. Die Reichswehr ift infolge ihrer ftarten Dislocie Methode der Berhandlungen auf gleichem Fuße bon Deutspiano otetes wassenschlier? Es klinat fast wie ein alle Die Londoner Abmachungen bestimmt. Durch eine Die Entscheidung liege beshalb zwar zunächst bei Aenderung bes außenpolitischen Kurses würde ich der Sozialdemokratie, aber sie falle auch zum Teil werden, in bem es feine stantlichen Riftungs- beltet habe. Das von Herriot in die Worte: Grundstein für den wirtichaftlichen Wiederauf: betriebe gibt, dessen geringsügige Truppen Schledsgericht, Sicherheit und Abrustung zusams tratischen Gebanken. — Der "Borwärts" schreibt, weder schwere Artillerie, noch Flieger, noch mengefaste Programm, tann ich für Deutschland Braun werde versuchen mussen millen, wieder gesicherte gelegt wurde. Wir erwarteten, daß mit der Konsernz eine Coche eingeleitet sei, in der Bonsern sind und von dessen Gebiet wirden, daß der Schiedsgerichtsgebante im bollung der Bonsern für einzuschen, daß der Schiedsgerichtsgebante im bollung der Rorginge vom 28 Fanger ausschlässe.

Durchführung ber Londoner Bereinbarungen Stiterten Saben militärischer Dienstinstruktionen ichienen biefe Erwartungen zu bestätigen, aber gefolgert werben tann. Der Rasernenhof ist teine ble hoffnung Deutschlands, bak biefe Ent- Sountageschule. Militärische Instruktionen ton wicklung eine gute Aussicht für die noch zu lö- nen nie ein anderes Ziel haben als die Ausbildung senden politischen Probleme eröffneten, wurde ber Truppen filr militärische Zwede. Das hat m schwer entfäuscht. Der von den Alliserten ein= Angriffsabsichten nicht das Geringste zu tun. Im geleitete öffentliche Notenwechsel wegen ber fibrigen wird die moralische Abruftung durch mi-Räumung der nördlichen Rheinlandzone erin- nutibse Kontrollmaßnahmen nicht gefördert. Bernert an die bedenklichen und unfruchtbaren such internationale Fragen jahrelang burch militärifden Drud ftatt burd friedliche Auseinanbersegungen zu regeln, bann tann man sich nicht ber sozialbemotratische Abgeordnete Braun Schluß ber Robe herriots habe man in ber Der Konflift ware sciner Lösung schon viel wundern, bag in bem betroffenen Lande Mancher mit 221 Stimmen von 435 Stimmen jum Rammer bemerkt, daß nur wenige Sozialisten näher, wenn die Alliserten das auf der Londo- nicht mehr an den Schutz bes Nechts, sondern nur ner Konserenz so erfolgreiche Berfahren einer noch an die Macht glaubt. Ift herriot entschlossen, wenn die Alliserten bon 400 Stimmen dum ihm Beifall spendeten. Nach Schluß der Sitzung preuhischen Wiedergewählt. hätten hervorragende Mitglieder der Partei vandt hätten. Der Nückschlag in der im letz nachbem die Beseitigung der Deutschland etwa geben. Unbeschrieben waren 6 Stimmzettel, und nicht gebilligt werde. Herriot habe sodann, um gilt einer. Die Mehrhelt betrug also von die Sozialinen zu befriedigen, aestern während ten Sommer angehahnten Entwidlung ift im nachgewiesenen Berstöße in ber Abrilftung sicher. Die Mehrhelt betrug also bon die Sozialisten zu befriedigen, gestern mahrend Interesse Deutschlands und der allgemeinen gestellt ift? Gine klare Antwort auf biese Frage den übrigen 435 Stimmen 218. Abgeordneter der Rede Renaudels in der Bormittagssigung Weltpolitit tief zu bedauern. Gegenüber einem finde ich in seiner Rebe nicht. Es ist zumindesten Braun (Goz.) erhielt 221 Stimmen. Seine der Rammer einige Erklärungen abgegeben. Lande, mit dem die Alliterten vor wenigen Mos doppelbeutig, wonn er sagt, daß die französsischen Beifall links und im Bentrum begrüßt. Der Detuschnationale von Kries tion beschlossen, sich der Stimme bei der Abschlossen, sich der Abschlossen, der Abschloss isch lösten, mit dem sie auch jest andere Fras gar die letzte Bürgschaft für die Sicherheit Franksen allein richtigen Wege sachlicher reichs wäre. Die Doppeldentigkeit wird auch nicht konnervaren aberagen von den Deutsch Berhandlungen erörtern, beaufpruchen die Allis burch seine gestrige Erläuterung beseitigt. Beitere ierten in der vitalen Frage der Räumung der Rrelje in Deutschland vermuten in der alltierten Kölner Bone das Necht, Deutschland gleichsam Begründung der Nichträumung andere Motive. In nisterpräsibent Braun hatte heute abend eine lan- geben, die befriedigte. Als er ben Sitzungsvom Richtertische aus wie ein Angeklagter zu der Auslandspresse ift vielsandspresse in Kompromiß Rechter innerhalb der Fraktionen des Zentrums, der Demokraten und lebhaften Debatte innerhalb der Fraktionen teilsspruch noch in Unkenntnis des Anklage- nung zu tragen. Die Reichsregierung hat bisher Sozialdemokraten. Wie wir aus parlamentaris gekommen. Der geschäftsführende Ausschuf und Beweismaterials zu halten. Das ist feine niemals Gelegenheit gehabt, zur Möglichkeit eines ichen Kreisen erfahren, bestand Einigkeit darüber, der Partei sei nochmals gezwungen worden, fic Politik, die den gemeinsamen Zielen der Böls solchen Kompromisses Stellung zu nehmen. Sie daß der Ministerpräsident zunächst den Bersuch zu hegeben und von ihm die fors machen möge, das Kabinett der großen Koalition melle Erklärung zu erbitten, daß er bei Wies Ministerpräsidenten versucht, den Borwürfen teren Termin - sagen wir einige Monate nach durch Berhandlungen mit ber Boltspartei und ber beraufnahme ber Sigung eine grundsätliche gegen Deutschland eiwas mehr Substang au aes bem 10. Januar - wirklich garantiert hatte, nicht Wirtschaftlichen Bereinigung wieder herzustellen, Erklärung abgebe Das habe herriot getan

Un ber Berwirtlichung bes von Herriot erörterten ichen Landtags wird voraussichtlich am 5. Februar, 202B. Berlin, 30. Jan. In ben Rau- | ben. Berriot wirft uns vor, baft wir burch reales Intereffe. Sobalb für bie Sicherheitsfrage, stattfinden. ben Rern ber noch offenen politischen Probleme. fand heute abend ein Empfang ber ausländi= trupps geschaffen hatten. Wenn mon in Deutsch= eine Losung gesunden ist, ergibt sich die Losung der meiften fibrigen Fragen nabezu von felbft.

1924 angestrebte, alle Staaten umfaffenbe Beltkonvention scheint mir ebenso wie Herriot bas End- trachtet. Die Deutsche Tageszeitung prophezeit deutet bas für das Ausland angesichts der Tat- diel du sei. Wenn Herriot bieses Endziel burch dem Ministerium Brann große Schwierigkeiten sache, daß es in ganz Deutschland die für die Abmachungen zwischen einer Gruppe von Staaten bei der parlamentarischen Entscheidung über die Rriegsführung ausschlaggebenden modernen vorbereiten und das Problem zunächst für die Vertrauensfrage, die zu stellen das Kabinett auf-Rampsmittel nicht mehr gibt. Gegenüber einer Fälle lösen will, in benen es als unmittelbar akut grund der prengischen Bersassung verpflichtet sei, Entwaffnungsaktion von so riesenhaftem Aus. empfunden wird, so ist die Reichsregierung zu posts da nicht nur das Staatsministerium als solches, maß fallen die von Herriot erwähnten Funde tiver Mitarbeit daran bereit. Internationale Ber- sondern auch die einzelnen Minister des Bertrauträge, wie ein Garantiepatt können aber nur wirts ens zur Amisführung bedürfen. Auch die "Zeit" wirklich nicht ins Gewicht. Kein ernsthafter truge, wie ein Sutumtepat tonnen aber Bölker balt es für selbstwerständlich, daß Herr Braun als bahintersteht. Dazu muß jedoch die unerläßliche neugewählter preußischer Ministerpräsident die psychologische Voraussehung auf allen Seiten er- Vertrauensfrage für sein Kabinett stellt. Das füllt sein. Der Beisall, ben gerade bie bas Emp- Blatt tündigt dann weiter herrn Braun schärffte finden bes beutschen Boiles verlegenden Bendun- Opposition an für ben Fall, daß er die Bilbung beseitigen. Man gebe uns zu diesem 3med gen Herriots im Parlament fanden, ist wicht geeig- bes neuen preußischen Kabinetis annimmt. Die net, diese Boraussehung zu erleichtern.

bet werben, folange ein einzelnes Land gunt Berbrecher an ber Menschheit gestempelt wird Rraftionsbeschlusse beteiligt habe. Maßgebend für und sich bas ganze Austand von ber Itn- Die fernere haltung bes Bentrums sei allei bie Lichtigfeit ber Antlage überzeugt, bas bentiche staatspolitische Ginftellung, bie auch bas Motiv gu Boll habe burch feinen Angriff ben Weltfrieg bem Rampf bes Bentrums gegen Rechts gewe en

ein Wert gerstoren, an bessen Bustanbetommen ich ber Deutschen Boltspartet gu. tung tommt. Sie will mitwirten an ber Berftel-Ich bin barüber mit Herriot einig, daß wichtt. Lung einer Gemahr für bie Sicherheit und Freiheit Borleiftung die allgemeine Abruftung balb in die Tat umgeset wird.

Der preuß. Ministerpräsident wiedergewählt,

WIB, Berlin, 30. Jan. In der heutis gen Sigung bes preugischen Landtags wurde befürchten laffen. Schon am Mittwoch nach

hannoveranern abgegeben.

phne weiteres abgelehnt haben und wurde es auch | bag aber auch beim Scheitern biefer Lösung unter jest nicht ohne weiteres ablehnen. Zu einer sols allen Umständen der Bersuch der Kabinettsbilbung chen Lösung auf bem Wege vertrauensvoller Ber- burch ben Ministerprafibenten Braun fortgefet standigung ift die Reichsregierung seberzeit bereit. werden foll. Die nächste Blenarsigung bes preußi-Sicherheitsgebankens hat bie Reichsregierung ein bie Sitzung bes Aeltesteurats am 2. Februar

Berlin, 31. Jan. Die Wieberwahl bes Sozial. bemofraten Braun aum preußischen Ministerpraff. Die durch das Genfer Protofoll vom Herbst benten wird von der Presse nicht als endgültige Lofung ber politischen Schwierigfeiten in Breugen be-"Germania" unterftreicht in ihren Bemerkungen Die mahre Berftanbigung tann nicht v "ens | gur Wiedermahl Brauns, bag bie gefamte Rentrumsfrattion mit Ausnahme von 2 ichwertra iten fei. - Das Tageblatt ertlärt, bag Braun mit ler Ferner erscheint es mir nicht forberlich, wenn bilbung die Berpflichtung auf fich genommen beversucht wird, innenpolitische Gegensätze anderer be, der Regierung eine nach Lage der Dinge mögl. Panber für die Auseinandersetzungen über außen- de breite parlamentarische Basis zu geben. Herr politische Probleme zu verwerten. Die Richtung Braun sei Ministerpräsident der großen Koalition für die neue Reichsregierung in erster Linie durch tommenden Verhandlungen bemgemäß verfährt. holung ber Vorgänge vom 23. Januar ausschlöffen. Belinge thr bies nicht, fo fei mit ber Moglichkeit zu rechnen, daß er die Wahl nicht annimmt. Das Blatt schließt seine Ausführungen mit ben Worten: Der parlamentarische Sieg vom 30. 3anuar muß seine Fortsetzung, Bestätigung und Kronung finden bei ben nächsten preufischen Landtaaswahlen, die voraussichtlich nicht lange auf fic warten lassen werden.

3nr Rammer-Rede Herriots.

WIB. Paris, 30. Jan. Petit Parisien mel-

bet, daß sich letthin schwere Zwischenfälle ereignet hatten, die einen Augenblid eine Spaltung in ber sozialdemofratischen Bartei hatten Rammer habe Herriot Milhe gehabt. bie Sozia BEB. Berlin, 30. Jan. Der praufifche Mi- liften ju überzeugen und eine Erflärung